

Die Schauburg – neuer Mittelpunkt in Iserlohn für Events, Tagungen und Feierlichkeiten

Für das historische Gebäude in der Innenstadt musste ein besonderes Schallschutzkonzept erstellt werden.

Die Schauburg liegt an der Hans-Böckler-Straße in Iserlohn und blickt auf eine lange Geschichte zurück, die bis in das Jahr 1887 zurückreicht. Vollständig renoviert und mit neuester Event- und Tagungstechnik ausgestattet, bietet sie seit Juni 2009 vielerlei Möglichkeiten der Nutzung. Die Schauburg besteht aus verschiedenen Sälen, die unterschiedliche Schwerpunkte der Nutzung bieten. Der Silbersaal beispielsweise, mit seinen historischen Stuckdecken und Lüstern, hat eine ganz besondere Atmosphäre. Er zeigt sich in stilvoller Eleganz mit einem jugendlichen Charme. Von der lockeren Stehparty über eine Tagung bis zum niveauvollen Dinner mit Kandelabern – alles ist im Silbersaal möglich.

Dabei hatte alles mit vielen Bedenken angefangen. Der Besitzer der Schauburg, die Familie Edelhoff, kauften das Abrissobjekt vor einigen Jahren und obwohl ein Gutachten dem maroden Bauwerk keine Chance mehr einräumte, war es Ziel der Familie aus diesem, als gesellschaftlichen Treffpunkt bekannten Haus in Iserlohn, wieder einen attraktiven Treffpunkt zu machen. Die Familie beauftragte mit der Planung der Umbaumaßnahmen das Ingenieurbüro Hilker. Begonnen wurde mit den Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten zunächst allerdings bei den Wohnungen im angebauten Gebäudeteil. Danach tastete man sich langsam an die alten Gemäuer heran, es wurden hässliche Anbauten abgerissen und irgendwann stand fest: Die Schauburg bleibt!

Angelangt bei den Planungen zum Schallschutz wurde das Unternehmen KÖTTER Consulting Engineers KG (KCE) aus Rheine für die schalltechnische Untersuchung zu den Tagungs- und Konferenzräumen der Schauburg hinzugezogen. Durch eine geeignete schalltechnische Dimensionierung der Außenfassade unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte musste sichergestellt werden, dass einerseits die benachbarte Wohnbebauung bei lauterer Festlichkeiten nicht gestört und andererseits bei ruhigen Veranstaltungen die Besucher der Schauburg nicht durch den Straßenverkehr gestört werden. Hierzu wurden spezielle Fensterkonstruktionen und spezielle schalltechnische Maßnahmen für den Bereich oberhalb der Stuckdecke ausgelegt. Im Weiteren wurden die Bauteile zwischen den Nutzungseinheiten schalltechnisch so dimensioniert, dass Störungen untereinander vermieden werden.

Somit wird der optische Genuss der stilvollen Eleganz der Schauburg nicht durch Außengeräusche negativ beeinflusst.

Nähere Informationen zur Schauburg, zu den Veranstaltungen und Events finden Sie demnächst auf der Internetseite: www.schauburg-goldsaal.de

IMMISSIONSSCHUTZ – BAUPHYSIK



Schauburg Iserlohn



Kontakt:

Dipl.-Ing. Helmut Hinkers
Telefon: + 49 5971 9710-14
h.hinkers@koetter-consulting.com